Pepper-Team gibt Langeweile in den Ferien keine Chance

Langenberg (gl). Kreativitätsmangel, Langeweile und Stubenhocken? Im Jugendtreff Pepper des Caritasverbands des Kreises Gütersloh war in den Herbstferien von alldem nichts zu spüren. Das Team der Einrichtung um die Leiterinnen Nadja Bodanski und Lalena Wolter hatte für die unterrichtsfreie Zeit ein prall gefülltes Programmpaket geschnürt. Dabei wurde es nicht nur sportlich. Auch Fingerfertigkeit war bei manch einer Aktion gefragt.

Los ging es mit einem Ausflug in die Trampolinhalle „Superfly“ in Bielefeld. Insgesamt konnten 15 Kinder und Jugendliche teilnehmen. „Die Plätze waren schnell weg“, erinnert sich Nadja Bodanski. Die Trampolinhalle konnte für zwei Stunden erkundet und verschiedene Springbereiche ausprobiert werden. Bei einem Tempospiel konnte Lennox Helmschrott aus der Pepper-Gruppe sich unter allen Besuchern an diesem Tag den zweiten Platz erspringen.

Eine Shoppingtour nach Dortmund fand an Tag zwei der beiden Aktionswochen statt. Gemeinsam wurde unter anderem der Fanshop der Kicker von Borussia Dortmund erkundet. Genauer unter die Lupe genommen wurden der Einkaufstempel Thier-Gallerie und weitere Geschäfte im Herzen der Metropole.

Cineastisches Vergnügen durfte ebenfalls nicht fehlen. Mit zehn Kindern und Jugendlichen ging es zum Filmwerk Gütersloh, wo der Kinofilm „Elemental“ über die Leinwand flimmerte. „Der Film wurde von den Jungen und Mädchen als sehr empfehlenswert bewertet“, sagt Nadja Bodanski.

Mit neun Kindern im Alter von acht bis zwölf Jahren wurde in der zweiten Ferienwoche auf einer Anlage in Gütersloh gebowlt. Die Teams waren mit erfahrenen Spielern und Anfängern gemischt worden. Somit war kein Team im Nachteil. Als Gewinner-Team der ersten Runde gingen Vanessa Sperling (Honorarkraft Jugendtreff Pepper) und Leon Müller hervor. Die zweite Spielrunde konnte aufgrund des Zeitmangels nicht vollendet werden.

Zum Abschluss des Ferienspielangebots wurde eine von langer Hand geplante Kürbisaktion umgesetzt. Dabei bearbeiteten die Jungen und Mädchen Kürbisse kreativ. Das Schnitzen hat manchem Besucher so große Freude bereitet, dass mitunter sogar zwei Kürbisse mit dem zur Verfügung gestellten Werkzeug „aufgepimpt“ wurden. Die fertigen Werke durften mit nach Hause genommen werden. Das abschließende Kreativangebot richtete sich an die jüngsten „Pepperinos“. Das Schnitzen an sich sei für sie zwar ein großer Kraftakt gewesen. Aber mit der Unterstützung der Team-Mitglieder Linus Müller und Nadja Bodanski sei alles gut und verletzungsfrei über die Bühne gegangen, heißt es.

Beim Kürbisschnitzen im Rahmen der Herbstferienspiele des Langenberger Jugendtreffs Pepper hatten unter anderem Maylin, Ida, Edda und Frieda (v. l.) ihren Spaß.